

A detailed illustration of a Roman legion marching. In the foreground, a legionary on a white horse, wearing a red cape and a helmet with a plume, holds a sword aloft. Behind him, a large red banner with a golden eagle and the letters 'S.P.Q.R.' is carried. To the left, other legionaries in similar armor are visible, some carrying shields with eagle emblems. In the background, a legionary standard with the letters 'LEG-X' is visible. The scene is set against a dramatic, cloudy sky with a warm, golden light.

Matthäus Kapitel 24

Teil 11

Nach dem Ende der Gnadenzeit – Die Trübsal Jakobs (Teil 1)

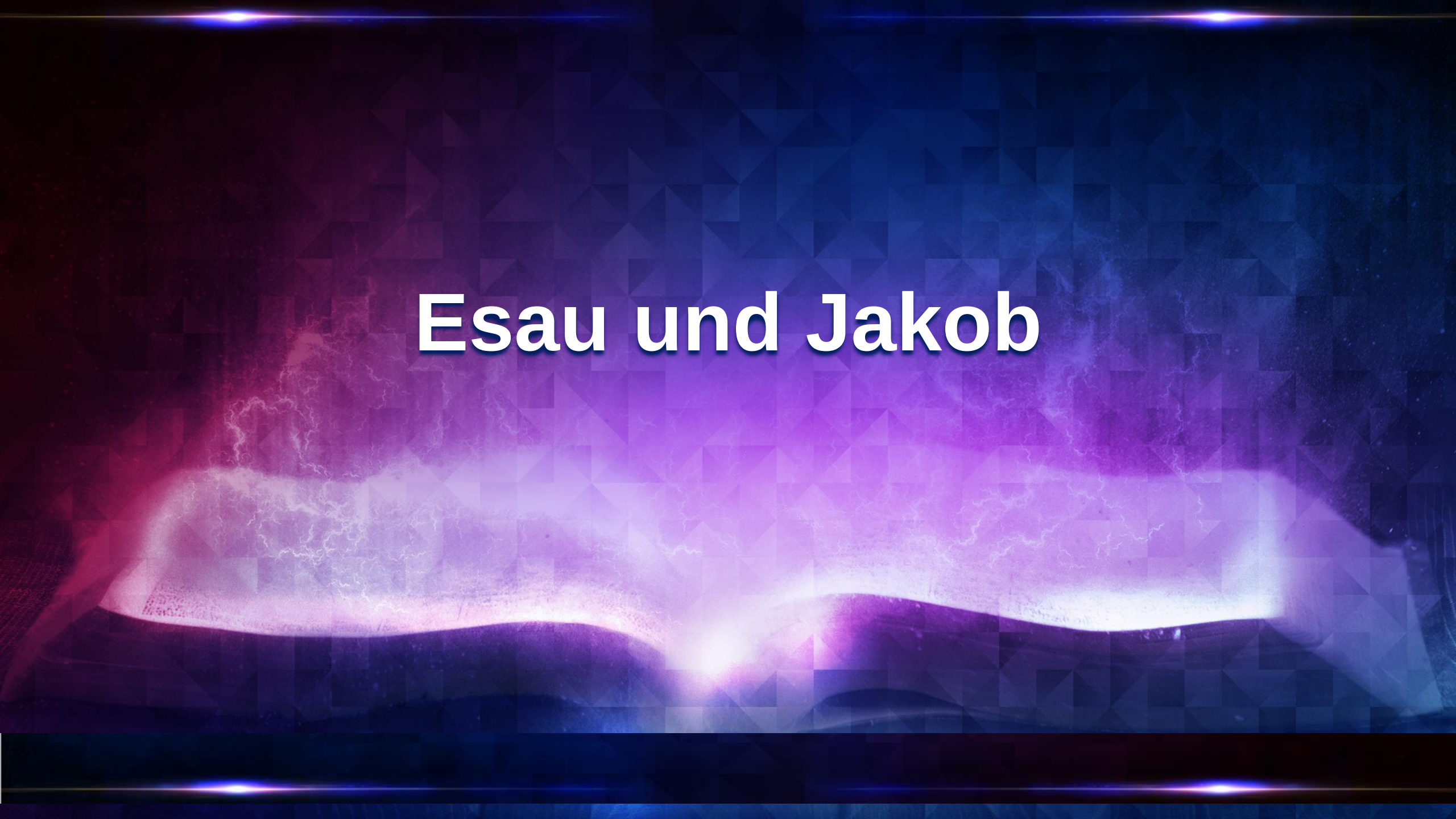
Die Zeitachse

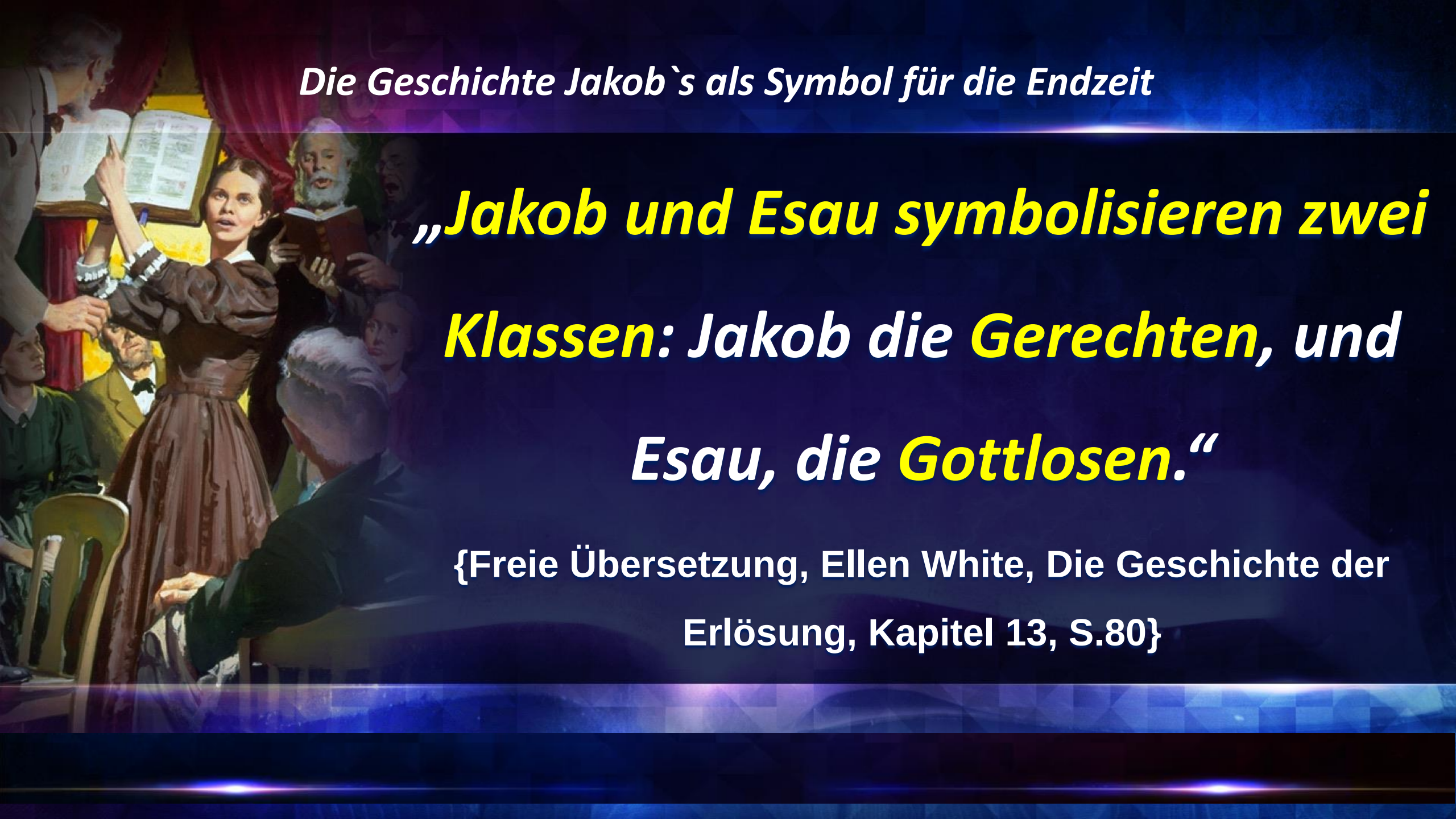


Die letzten Ereignisse nach Matthäus Kapitel 24



Esau und Jakob



A painting depicting a woman in a brown dress with puffed sleeves, pointing her right index finger towards a book held by a man in a suit. The man is looking at the book. In the background, other people are visible, including a man with a white beard holding a book. The scene appears to be inside a church or a formal gathering.

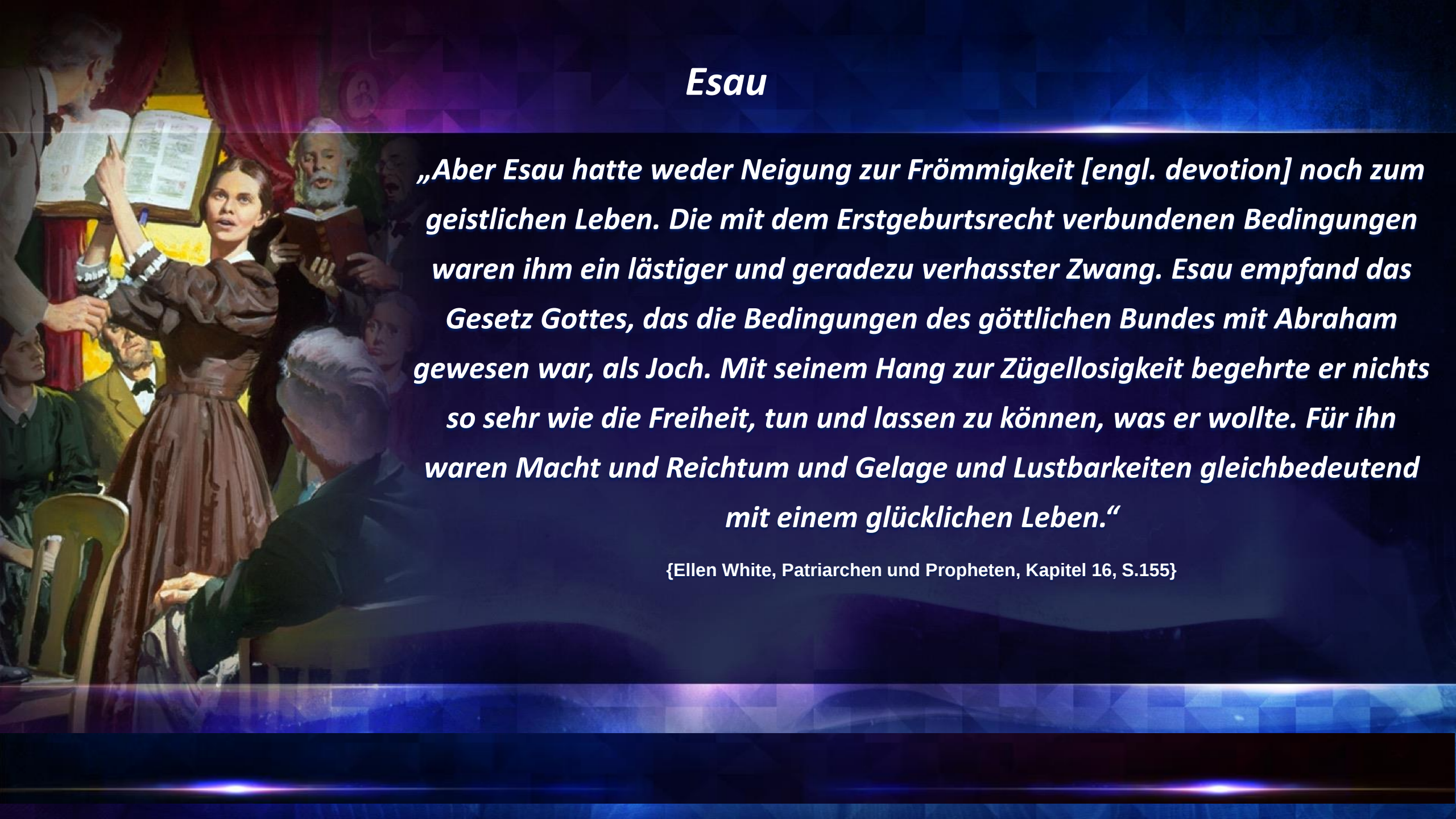
Die Geschichte Jakob`s als Symbol für die Endzeit

„Jakob und Esau symbolisieren zwei Klassen: Jakob die Gerechten, und Esau, die Gottlosen.“

{Freie Übersetzung, Ellen White, Die Geschichte der Erlösung, Kapitel 13, S.80}

The image features a dark, textured background composed of a grid of small, overlapping triangles in shades of blue and purple. A bright, glowing purple and white lightning bolt strikes down from the top, illuminating the scene. In the center, the word "Esau" is written in a bold, white, sans-serif font. Below the text, an open book is visible, its pages glowing with a bright purple light. The book is positioned horizontally, with its spine in the center. The overall effect is one of mystical or divine illumination.

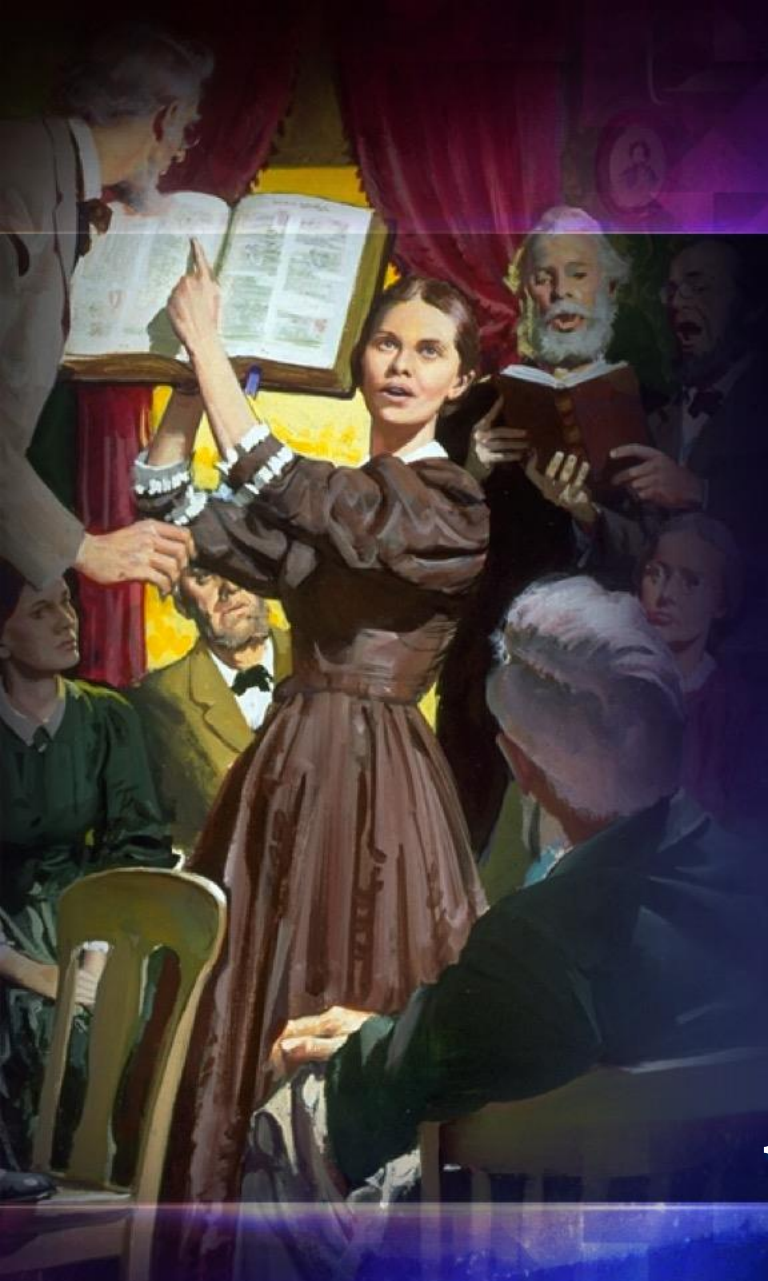
Esau



Esau

„Aber Esau hatte weder Neigung zur Frömmigkeit [engl. devotion] noch zum geistlichen Leben. Die mit dem Erstgeburtsrecht verbundenen Bedingungen waren ihm ein lästiger und geradezu verhasster Zwang. Esau empfand das Gesetz Gottes, das die Bedingungen des göttlichen Bundes mit Abraham gewesen war, als Joch. Mit seinem Hang zur Zügellosigkeit begehrte er nichts so sehr wie die Freiheit, tun und lassen zu können, was er wollte. Für ihn waren Macht und Reichtum und Gelage und Lustbarkeiten gleichbedeutend mit einem glücklichen Leben.“

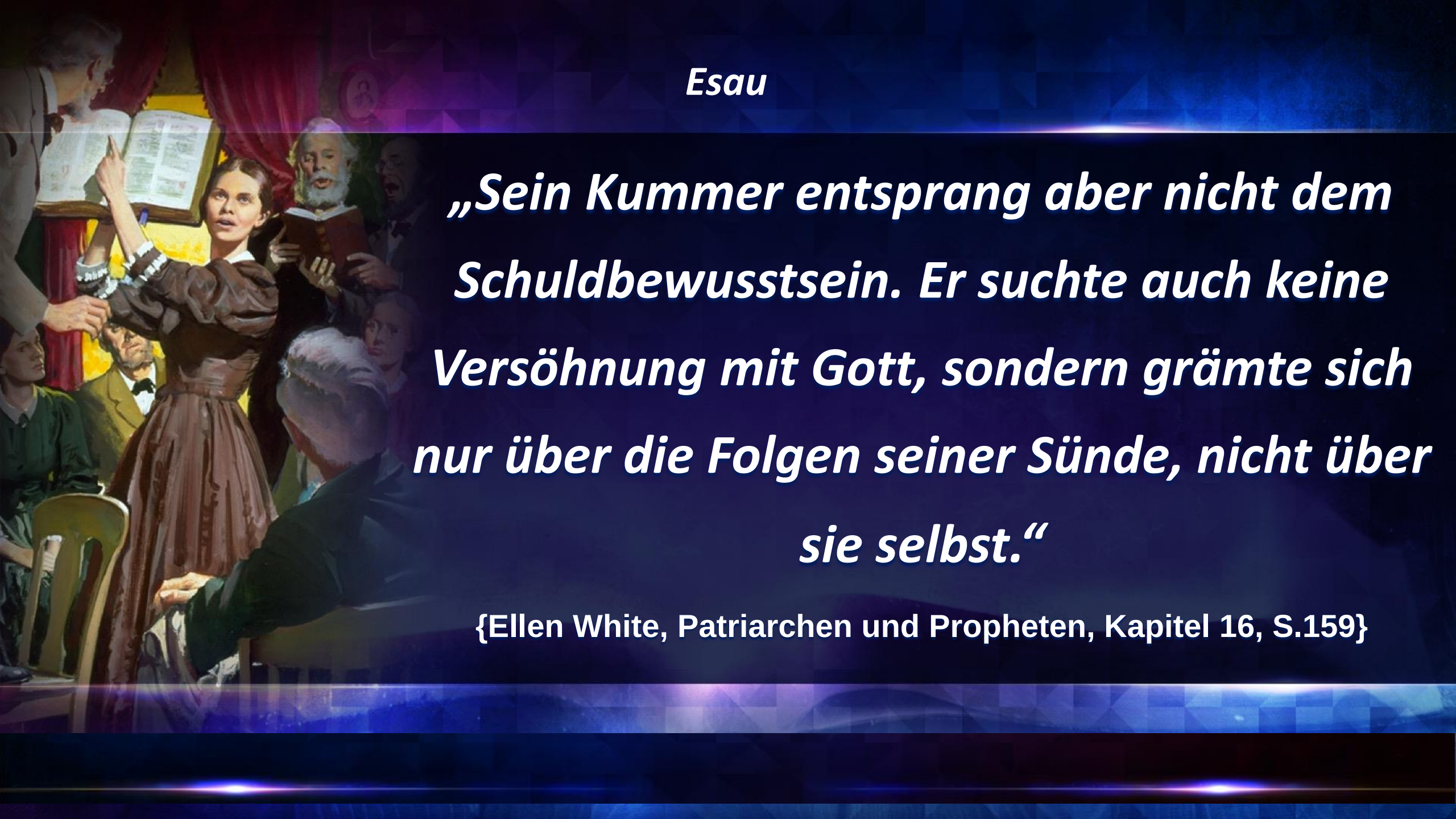
{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.155}



Esau

*„Weil nur Äußerliches und Irdisches
Anziehungskraft auf ihn ausübte,
nahm sich Esau zwei Frauen von den
Töchtern der Hethitier.“*

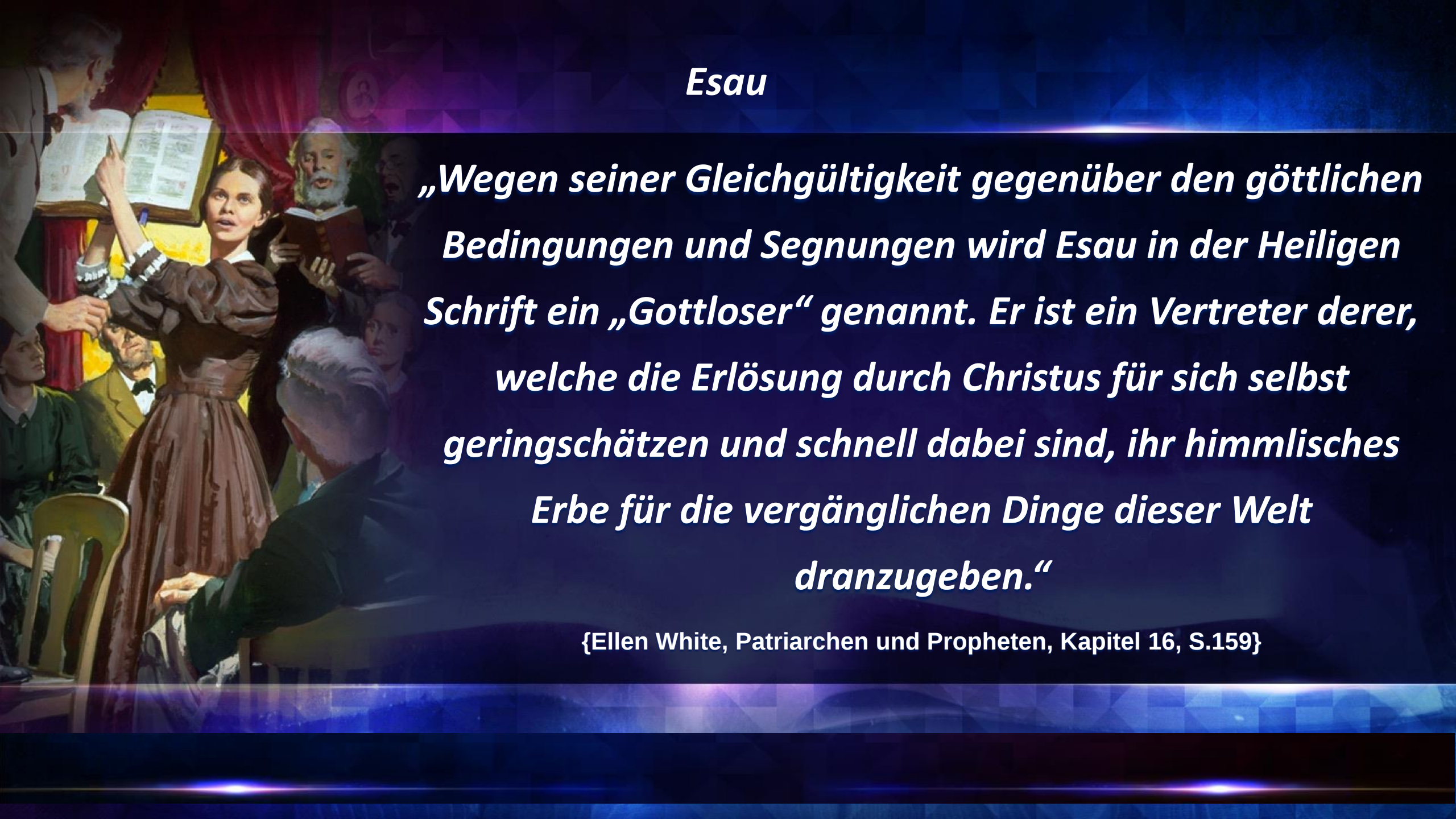
{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.156}

A painting depicting a church scene. In the foreground, a woman in a brown, long-sleeved dress stands and points her right hand towards a large open book held by a man on the left. The man is wearing a white shirt and a dark vest. In the background, several other people are visible, including a man with a white beard reading a book, and a woman in a green dress. The scene is set in a church with red curtains and a wooden floor.

Esau

„Sein Kummer entsprang aber nicht dem Schuldbewusstsein. Er suchte auch keine Versöhnung mit Gott, sondern grämte sich nur über die Folgen seiner Sünde, nicht über sie selbst.“

{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.159}



Esau

„Wegen seiner Gleichgültigkeit gegenüber den göttlichen Bedingungen und Segnungen wird Esau in der Heiligen Schrift ein „Gottloser“ genannt. Er ist ein Vertreter derer, welche die Erlösung durch Christus für sich selbst geringschätzen und schnell dabei sind, ihr himmlisches Erbe für die vergänglichen Dinge dieser Welt dranzugeben.“

{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.159}

The image features a central, glowing, and pixelated representation of an open book. The pages are illuminated with a bright, ethereal light, creating a sense of magic or divine revelation. The background is a dark, textured blue with a subtle, repeating geometric pattern of triangles. The overall aesthetic is digital and mystical. The name 'Jakob' is prominently displayed in a clean, white, sans-serif font, centered above the book. The image is framed by a dark border with a thin, glowing blue line at the top and bottom.

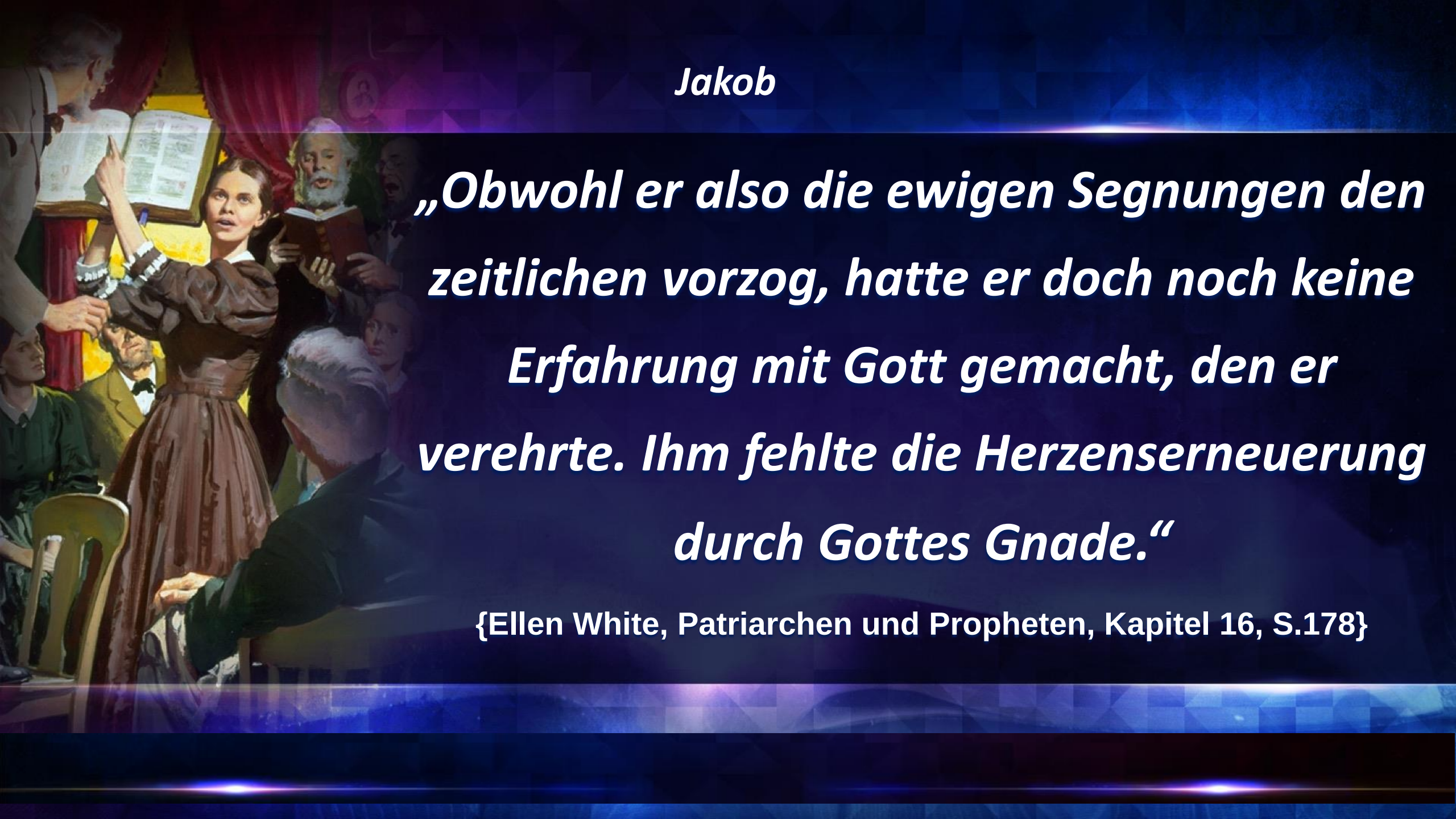
Jakob



Jakob

„Der besinnliche, fleißige und fürsorgliche Jakob dagegen lebte mit seinen Gedanken mehr der Zukunft als der Gegenwart und war mit dem häuslichen Leben zufrieden. Er pflegte die Herden und trieb Ackerbau. Seine Ausdauer, Sparsamkeit und Fürsorge schätzte die Mutter an ihm. Seine zurückhaltende, unablässige Aufmerksamkeit trug mehr zu ihrem Glück bei als die gelegentlichen ungestümen Zärtlichkeiten Esaus.“

{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.154}



Jakob

„Obwohl er also die ewigen Segnungen den zeitlichen vorzog, hatte er doch noch keine Erfahrung mit Gott gemacht, den er verehrte. Ihm fehlte die Herzenserneuerung durch Gottes Gnade.“

{Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 16, S.178}

Vergleich Esau vs. Jakob – zwei Klassen in der Endzeit

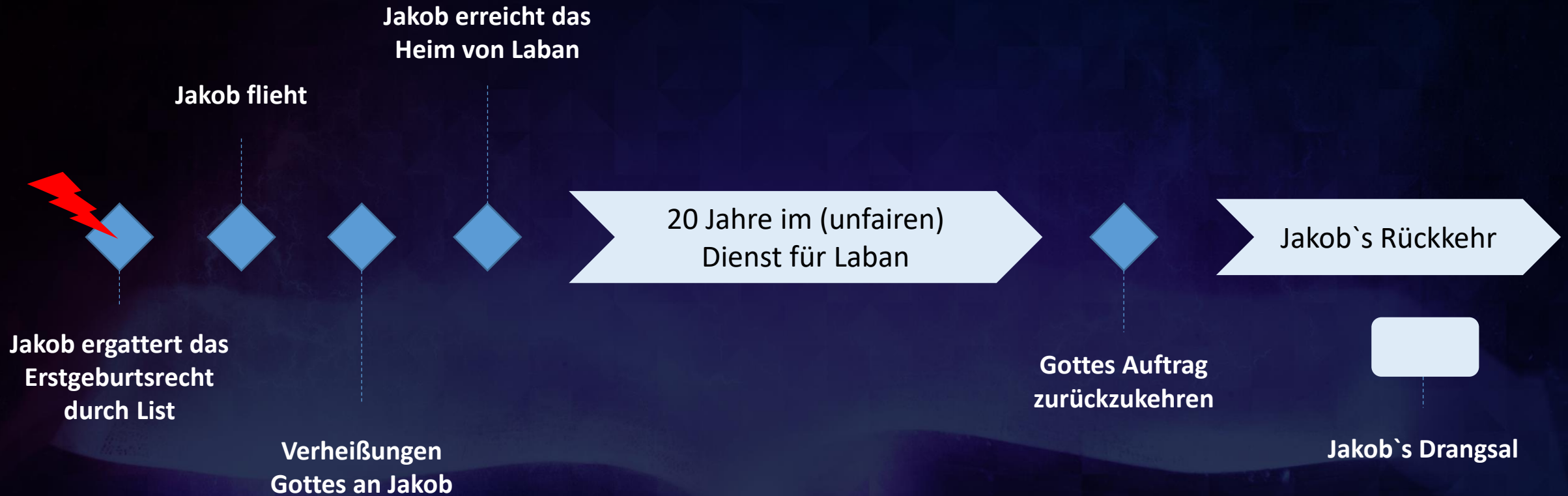
Esau

- Temporäre Wünsche überwiegen ewige Zukunft
- Lassen sich von ihren Wünschen leiten und wollen sich nichts versagen
- Sind dem Gesetz Gottes ungehorsam
- Sehen in Gottes Gesetz ein Joch
- Finden die Folge von Sünde schlimm, nicht die Sünde selbst
- Brutal (Edomiter)

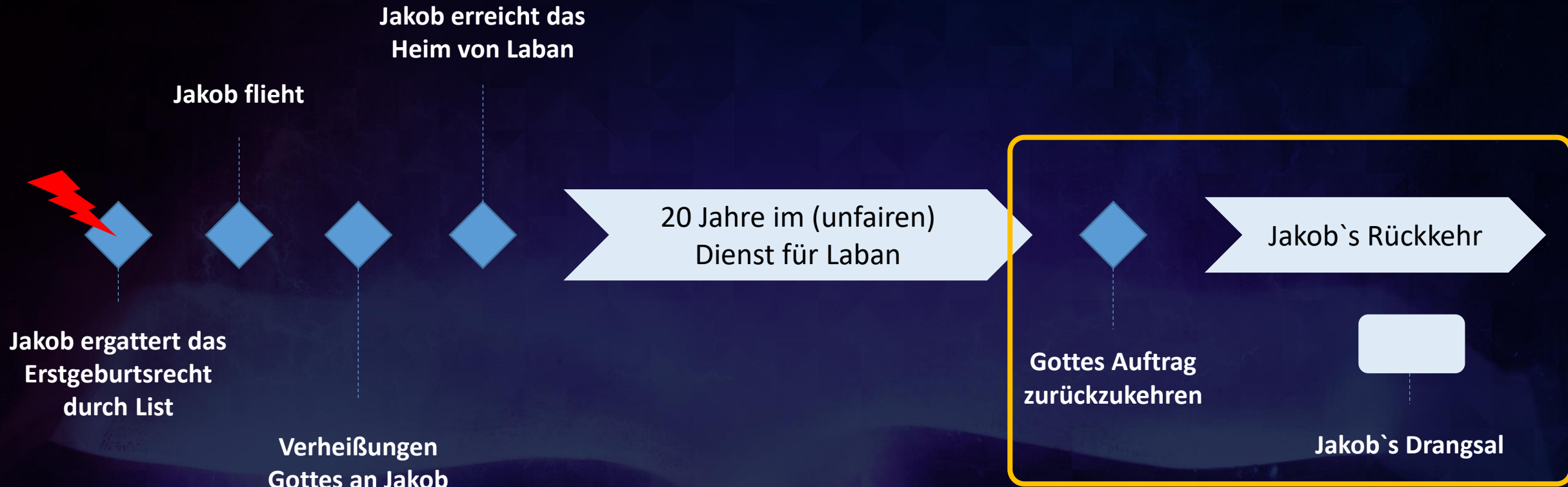
Jakob

- Zukünftiges (geistliches) wichtiger als temporäres
- Gehorsam (zumindest im Versuch)
- Schätzt Gottes Segen
- Fehlt zu diesem Zeitpunkt die Erfahrung und Gottes Vertrauen
- Ihm fehlte die Herzenerneuerung durch Gottes Gnade

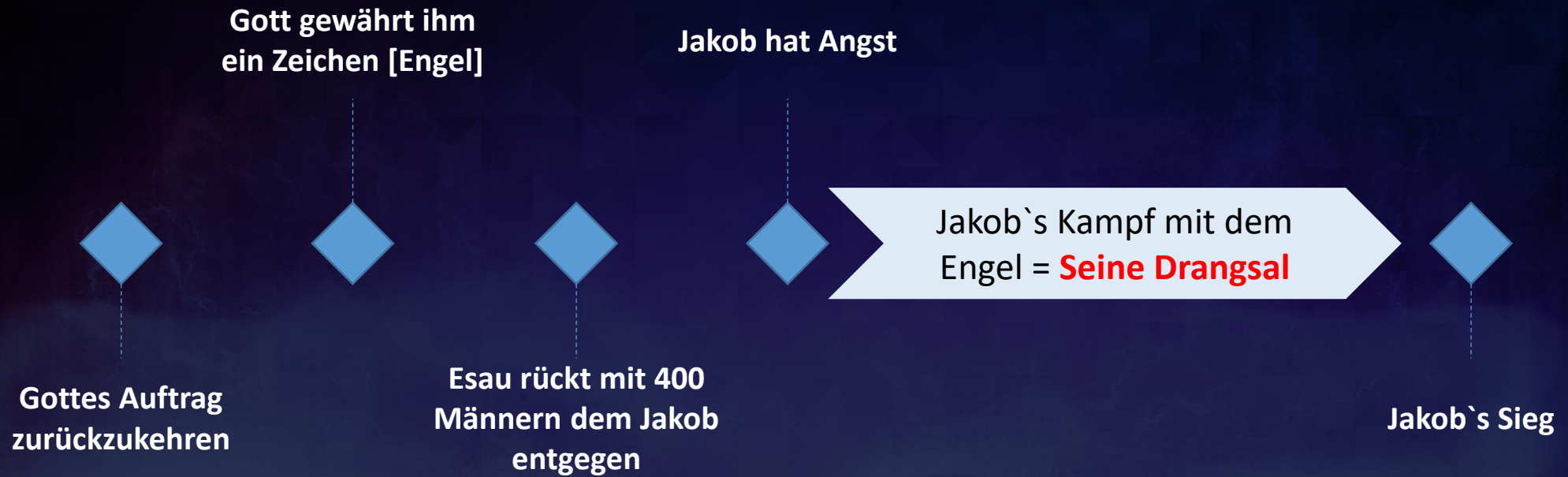
Jakob`s Leben als Zeitachse (vereinfacht)



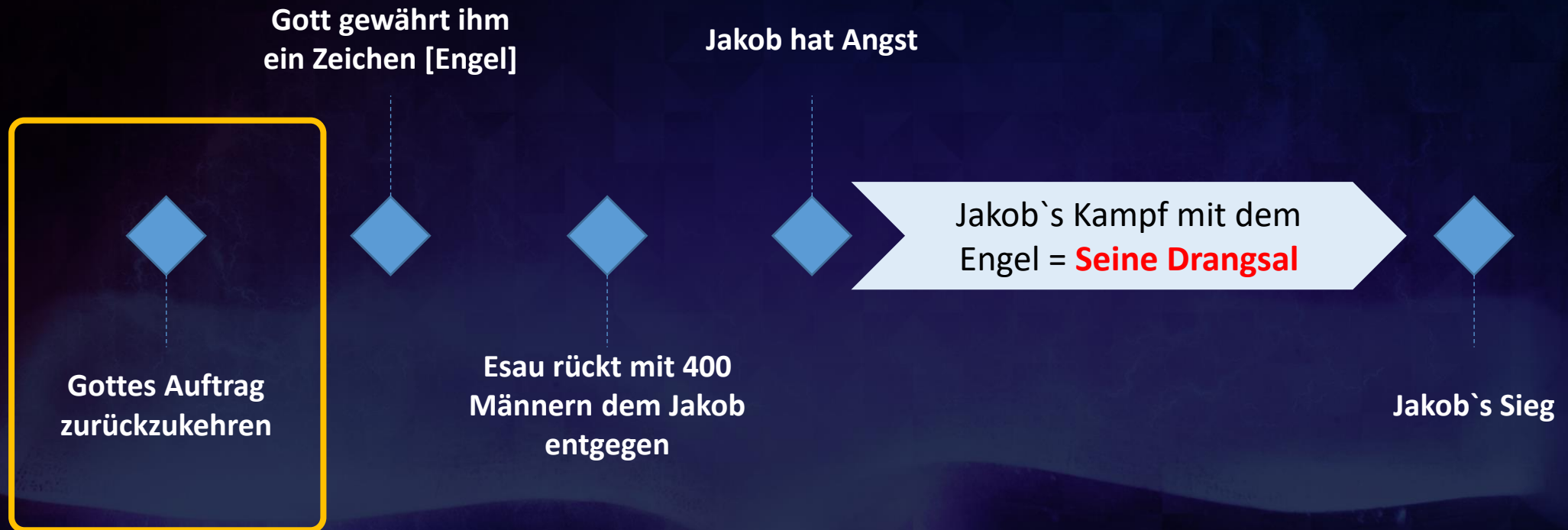
Jakob`s Leben als Zeitachse (vereinfacht)



Die Zeit der Drangsal Jakob`s als Zeitachse (vereinfacht)



Die Zeit der Drangsal Jakob`s als Zeitachse (vereinfacht)



Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament



Gottes Auftrag
zurückzukehren

„Obwohl Jakob Haran auf göttliche Weisung verließ, zog er den Weg, den er vor zwanzig Jahren als Flüchtling gewandert war, nicht ohne Befürchtungen zurück. Seine Sünde, der Betrug am Vater, stand ihm immer vor Augen. Er wusste, dass seine lange Verbannung die Folge jener Schuld war.“

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.170)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament

Gott gewährt ihm
ein Zeichen [Engel]



„Wieder gewährte der Herr Jakob ein Zeichen göttlichen Schutzes. Als er südlich des Gebirges Gilead seinen Weg suchte, schien er von zwei Scharen himmlischer Engel umgeben zu sein, die wie zum Schutze vor und hinter ihnen mitzogen.“

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.170)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament



Esau rückt mit 400
Männern dem Jakob
entgegen

*„Aber die Boten kehrten mit der Nachricht zu Jakob zurück,
Esau ziehe ihm entgegen mit vierhundert Kriegern. Die
freundliche Botschaft blieb also unbeantwortet.*

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.171)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament

Jakob hat Angst



„Sicher würde Esau kommen, um Vergeltung zu üben. Schrecken bemächtigte sich des ganzen Lagers. „Da fürchtete sich Jakob sehr und ihm wurde bange.““

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.171)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament

Jakob`s Kampf mit dem
Engel = **Seine Drangsal**

...während er so um sein Leben kämpfte, lag das Bewusstsein der Schuld schwer auf ihm; er wurde seiner Sünden gewahr, die sich trennend zwischen ihn und Gott stellten. Aber in der höchsten Not erinnerte er sich der Verheißungen Gottes, und von ganzem Herzen flehte er um seine Gnade...Er musste die Gewissheit der Sündenvergebung haben.“

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.172)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament

Jakob`s Kampf mit dem
Engel = **Seine Drangsal**

*„Der Irrtum, der Jakob dazu verleitet hatte, das
Erstgeburtsrecht durch Betrug an sich zu bringen, stand
ihm gerade jetzt klar vor Augen. Er hatte nicht auf Gottes
Verheißungen vertraut, sondern mit eigenen
Anstrengungen erreichen wollen, was Gott zu seiner Zeit
und auf seine Weise getan hätte.“*

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.173)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament



„Tiefer Friede erfüllte nach der Versöhnung mit Gott seine Brust. Nun fürchtete sich Jakob nicht mehr vor der Begegnung mit dem Bruder. Der ihm selbst die Sünden vergeben hatte, konnte auch Esaus Herz bewegen, Jakobs Demütigung und Reue freundlich anzunehmen.“

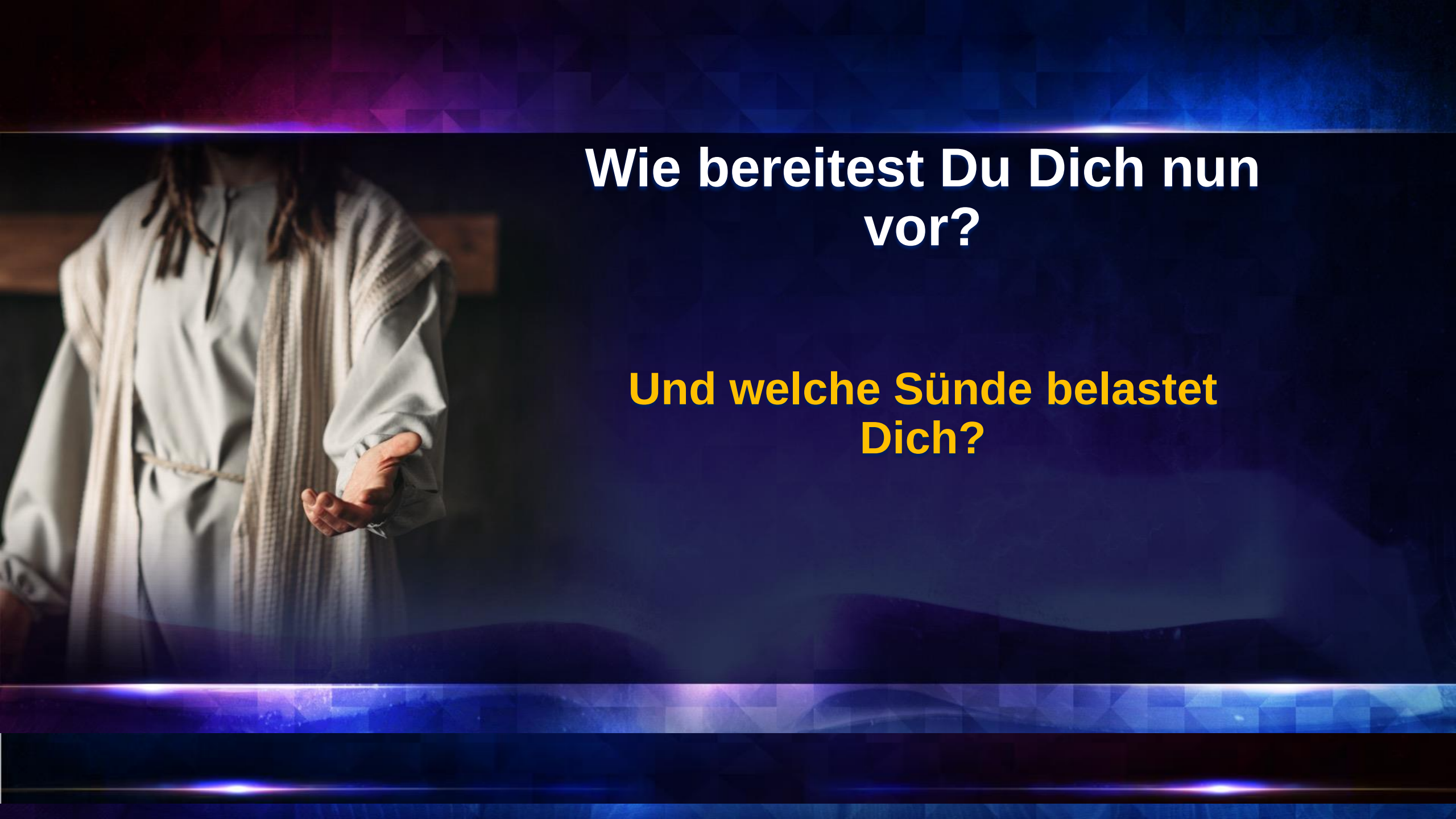
(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.173)

Die Drangsal Jakob`s im Alten Testament



„Während Jakob mit dem Engel rang, wurde ein anderer himmlischer Bote zu Esau gesandt. Im Traum sah er den Bruder...Esau erzählte diesen Traum seinen Kriegern und befahl ihnen, Jakob kein Leid zu tun, da der Gott seines Vaters mit ihm sei.“

(Ellen White, Patriarchen und Propheten, Kapitel 18, S.173)



**Wie bereitest Du Dich nun
vor?**

**Und welche Sünde belastet
Dich?**